

MANNHEIM GEGEN RECHTS

10. KONGRESS Sa. 17. März 2018
10.30 bis 15.30 Uhr

Sammlungsbewegungen der neuen Rechten Die AfD als parlament_arischer Arm

Nach Spaltungen und diversen Partei-
austritten etabliert sich am rechten Rand
die AfD als Partei mit rassistischen und völk-
ischen Strömungen. Sie gibt all jenen eine
politische Heimat, die bisher innerhalb
bestehender Parteien Rechtsaußenpositio-
nen vertraten bzw. keine Partei fanden, die
ihren politischen Vorstellungen entsprach.
Neu sind dabei nicht die rechten Positionen,
sondern der bislang erfolgreiche Versuch,
die Grenzen des Sagbaren aufzuweichen
und die politische Kultur schrittweise nach
rechts zu verschieben. Die Flügelkämpfe um
politischen Einfluss in der Partei - national-
liberale, nationalkonservative, völkische -
sind noch in vollem Gange und auch in
Mannheim und der Region können wir das
anschaulich beobachten: örtliche AfD-
Vertreter im Kreisvorstand gegen den ge-
wählten Landtagsabgeordneten im Mann-
heimer Norden oder gegen die pöbelnde
AfD-Jugendorganisation „Junge Alterna-
tive“.

Aktuell sind Nazi-Parteien wie die NPD oder
der III. Weg politisch zwar nicht erledigt,
deren Aktionsfähigkeit und Anhängerschaft
können sich aber nur schwer gegen die
Konkurrenz AfD beweisen. Neben den Par-
teien am rechten Rand versuchen sich
außerparlamentarische Sammlungsbewe-
gungen zu etablieren, beispielsweise die
Identitäre Bewegung oder die Kampagne
„Ein Prozent“.

Offiziell haben sie mit der AfD zwar nichts zu
tun. Die Protagonist*Innen arbeiten aber
eng zusammen, teils überschneidet sich das
Personal sogar.

Wir wollen auf dem 10. Kongress von Mann-
heim gegen Rechts eine aktuelle Bestands-
aufnahme machen. Wie hat sich die AfD als
Partei entwickelt? Was tut sich seit deren
Einzug als AfD-Fraktion in den Bundestag?

Eine besondere Aufmerksamkeit wollen wir
auf die im Frühjahr 2018 anstehenden
Betriebsratswahlen legen. Hier arbeiten
extrem rechte Betriebsräte oder Partei-
gänger an der Etablierung einer rechten
Spaltergewerkschaft mit dem Ziel, die
Einheitsgewerkschaft zu schwächen.

Um der rechten Sammlungsbewegung
etwas entgegen zu setzen, werden wir nicht
umhin kommen, uns auch kritisch mit den
Strategien der etablierten Parteien in der
Auseinandersetzung mit der AfD zu
befassen. Wenn es der AfD gelingen sollte,
als „normale Partei“ im Spektrum der
politischen Landschaft anerkannt zu
werden, dann ist das ein Punktsieg einer
völkischen, rassistischen und letztlich unde-
mokratischen neurechten Bewegung, die
Grundwerte wie „Die Würde des Menschen
ist unantastbar“ und „Alle Menschen sind
vor dem Gesetz gleich“ in Frage stellt.

Veranstalter:

MANNHEIM
GEGEN RECHTS
in Kooperation mit:

forum

Ort:

Jugendkulturzentrum
FORUM
Neckar-Promenade 46
68167 Mannheim

Straßenbahn-
Haltestellen:
Schafweide oder
Alte Feuerwache

V.i.S.d.P.:
Mannheim gegen Rechts
c/o DGB Region
Nordbaden
Hans-Böckler-Straße 3
68161 Mannheim

f facebook.com/MannheimGegenRechts/

MANNHEIM GEGEN RECHTS

**Anmeldung erforderlich
bis spätestens 9. März 2018**

über unsere Homepage:

www.mannheim-gegen-rechts.de

oder E-Mail an:

info@mannheim-gegen-rechts.de

Bitte mit Angabe von Name, Adresse, sowie Mitglied in Partei bzw. Organisation.

Essen und Getränke sind selbst zu bezahlen.

Teilnahme kostenlos!

Kongressablauf

- 10 Uhr Einlass
- 10.30 Uhr Begrüßung, Einstieg in das Thema
- 11 Uhr Vortrag von Andreas Kemper, Soziologe und Publizist: „Sammlungsbewegungen der neuen Rechten – die AfD als parlamentarischer Arm“
- 12.30 Uhr Mittagspause
- 13.30 Uhr Podiumsdiskussion „AfD in den Parlamenten“ mit regionalen Vertreter*innen aus Bundestag, Landtag und Gemeinderat:
- Gökay Akbulut (MdB/Die Linke)
 - Lars Castellucci (MdB/SPD)
 - Gerhard Fontagnier (Stadtrat/Grüne)
 - Alex Maier (MdL/Grüne)
 - Thomas Trüper (Stadtrat/Die Linke)
 - Boris Weihrauch (MdL/SPD)
- Moderation: Carmen Karr, freiberufliche Referentin der politischen Bildungsarbeit
- 15.30 Uhr Ende des Kongresses

Es handelt sich um eine geschlossene Veranstaltung von Mannheim gegen Rechts mit Anmeldebestätigung.

Bei uns soll sich jede*r wohl fühlen und geschützt vor Diskriminierung sein. Wir behalten uns daher vor, Personen, die rechten Organisationen angehören oder durch die Teilnahme an rechten bzw. rassistischen Aktionen aufgefallen sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren bzw. sie des Hauses zu verweisen.

Mannheim gegen Rechts wird unterstützt von:

Ak Anti fa MA +++ Anti fajugend LU/MA
+++ Arbeitsgemeinschaft Barrierefreiheit MA +++ Arbeitskreis Justiz und Geschichte des Nationalsozialismus in MA +++ ASB RV MA/Rhein-Neckar +++ attac MA +++ Aufstehen gegen Rassismus! Regionalgruppe Rhein-Neckar +++ Beratungsstelle „kompetent vor Ort. Gegen Rechts-extremismus“ Mannheim +++ Bündnis 90/DIE GRÜNEN MA +++ Bündnis gegen Abschiebung MA +++ Bund Lori en e. V. +++ Capitol MA +++ Community Art Center Mannheim +++ CSD Rhein-Neckar e. V. +++ DGB Region Nordbaden +++ DGB Jugend MA +++ DIDF MA +++ DKP MA +++ DIE LINKE. MA +++ Die PARTEI Ortsverband MA +++ EVG MA +++ FDP MA +++ Frauenhaus e. V. +++ Frauenverband Courage e. V. +++ Freireligiöse Gemeinde MA +++ Friedensplenum MA +++ Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, Rhein-Neckar e. V. +++ grün alternative hochschulgruppe +++ Grüne Jugend MA +++ Interventionistische Linke Rhein-Neckar +++ Jüdische Gemeinde MA +++ JUSOS MA +++ IG-BCE MA +++ IG Bau MA +++ IGM MA +++ IGM-Jugend MA +++ JUZ "Friedrich Dürer" in Selbstverwaltung MA +++ KAB MA +++ Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt MA +++ KZ-Gedenkstätte MA-Sandhofen +++ Linksjugend solid MA +++ Mannheim sagt JA! +++ Migrationsrat/ Integrationsausschuss der Stadt MA +++ Naturfreunde MA +++ NGG MA +++ Perspektive statt Alternative Mannheim +++ Piratenpartei MA +++ pro familia MA +++ Punkrock Fanzine +++ Schwullesbische Initiative MA +++ SJD-Die Falken MA +++ SPD MA +++ Stadtjugendring MA +++ SWK Mannheim +++ Trommelpalast MA +++ Verband Deutscher Sinti & Roma Landesverband Baden-Württemberg +++ ver.di MA +++ VVN/BdA MA +++ Weltladen MA +++ „Wir zahlen nicht für Eure Krise“ (Aktionsbündnis)